



Der neue Taycan GTS Sport Turismo unterwegs in Kalifornien

19/11/2021 Die dritte Karosserieversion des Taycan feiert auf der Straße und der LA Auto Show ihre Weltpremiere.

Einen eigentlich noch geheimen Porsche sieht man nicht alle Tage ungetarnt in der Öffentlichkeit, und doch war kurz vor seiner Enthüllung ein karminroter Porsche Taycan GTS Sport Turismo auf den Straßen von Los Angeles unterwegs. Begleitet wurde das Fahrzeug von einem Team aus sechs Fotografen und Videofilmer, die jedes Detail festhielten.

Um zu verstehen, wie es dazu kam, müssen wir die Zeit ein wenig zurückspulen und einen Blick auf die Geschehnisse dieser Woche im Golden State werfen: Die LA Auto Show ruft, und in einer Stadt, die für ihre Filmstars bekannt ist, wurden am Porsche-Stand gerade fünf vierrädrige Autostars enthüllt.

Mayk Wienkötter, der Pressesprecher für E-Mobility und der Modellreihe Taycan, erklärt: „Wir stellen die neuen Sport Turismo und GTS Varianten unseres vollelektrischen Sportwagens in Kalifornien vor, weil es unsere zweite Heimat ist. Es gibt hier eine unglaublich begeisterte Porsche-Szene, ganz zu

schweigen von der riesigen EV-Community. Wenn wir an die erstaunliche Geschichte denken, die Porsche hier geschrieben hat, und daran, wie stark dieser Markt für uns ist, fällt uns kein Ort ein, der besser dafür geeignet wäre. Und um die vielbeschäftigten Medienvertreter zu unterstützen, die über die Vorstellung berichten, und ihnen das Leben zu erleichtern, haben wir die besten Bilder für sie schon vorher eingefangen.“

Hier ist also das Team, kurz nach Sonnenaufgang an einem milden Morgen in L.A., bei einer Präzisionsfahrt in enger Formation mit zwei Minivans mit J.F. Musials Fotografen Marc Urbano und Andi Hedrick sowie einem Videoteam, bestehend aus Sam Rojas und Alex Fuller, an Bord. „Ein bisschen näher. So bleiben. Perfekt. Genau so. Bereit machen für die linke Spur. Auf Drei blinken. Fünf. Vier. Blinken. Zwei. Eins. Action.“

Musials ruhige Anweisungen kommen über das Funkgerät. Für den Teil in Downtown LA wurde Sicherheitspersonal angeheuert. Sie sind auf Motorrädern unterwegs und sorgen dafür, dass alles reibungslos abläuft. Trotz der routinierten Arbeitsweise der talentierten amerikanischen Fotocrew ist es kein Zuckerschlecken, und es bedarf intensiver Konzentration, bevor es für das Team, im wahrsten Sinne des Wortes, ab auf die Piste geht.

Der Taycan kommt mühelos mit den rauen Oberflächen der Autobahnen zurecht und gleitet nahezu geräuschlos Richtung Norden, zu einer Electrify-America-Ladestation in Santa Clarita, wo der Elektrosporthwagen blitzschnell von 20 auf 80 Prozent aufgeladen wird. Die angegebene Reichweite liegt wieder bei mehr als 320 Kilometern – und das Team wird sie brauchen, um sein Ziel zu erreichen.

Der Taycan kommt mühelos zurecht und gleitet nahezu geräuschlos

Weiteres Sicherheitspersonal wartet. Diesmal im Dienst und von der California Highway Patrol (besser bekannt aus Film und Fernsehen als CHiPs), in ihren mit Scheinwerfern, Funkantennen und Bullenstangen ausgestatteten – und unverkennbar lackierten – Streifenwagen. Sie blockieren vorübergehend Anfang und Ende eines kurvenreichen Straßenabschnitts, und die Dynamik der synchronen Fahrt nimmt im Vergleich zum Stadtverkehr etwas zu. Nach jedem fünfminütigen Durchlauf wird der wartende Verkehr durchgelassen, während sich die Crews auf den nächsten Cut vorbereiten.

Wenn sich der Taycan dem einen oder anderen Verfolger annähert, ist absolute Linien- und Geschwindigkeitstreue gefragt. Die lineare Leistungsentfaltung eines Elektrofahrzeugs ist in diesem Fall ein willkommener Bonus. Manchmal sind enge Überflüge für die Kameras erforderlich, die wiederum einen „Negativ, Ghost rider, der Luftraum ist voll“-Austausch über Funk erfordern. Es ist harte Arbeit, aber zugleich ein außerordentliches Privileg, ein solches Auto auf so einer Straße zu fahren, deren Anfang und Ende von Polizisten abgeriegelt wird.

Viel zu bald stellen Musial und seine Crew fest, dass sie genug Material haben, und das Team macht sich auf den Weg zum Willow Springs Raceway, einer fantastischen, nervenaufreibenden Rennstrecke, die nördlich der Stadt Lancaster in einen Berghang geschnitten ist. Sie hat eine lange Geschichte, denn

es gibt sie bereits seit 1953, und Besucher können quasi noch das Echo der alten Porsche 550 und 911 hören, mit Fahrern wie James Dean, Steve McQueen und Paul Newman am Steuer, das von den Wänden der alten rosafarbenen Rennstreckengebäude widerhallt.

Heute sind die PS jedoch rein elektrisch und im Überfluss vorhanden, und die Taycan GTS Limousine in Crayon wird von der Porsche GT3 Cup-Rennfahrerin und Instrukteurin Tiresa Locklear gefahren. Zurück zu Wienkötter, der prüft, ob alles nach Plan läuft. „Wir sind in Willow, weil dort die Fähigkeiten des neuen Taycan GTS sehr gut zur Geltung kommen. Zum ersten Mal stellen wir einen Elektrosportwagen auf einer Rennstrecke vor. Wir haben die Reichweite und die Benutzerfreundlichkeit des Taycan bereits demonstriert, denn jeder weiß, dass ein Porsche auf der Rennstrecke eine gute Figur macht, aber der GTS ist der perfekte Grund, um zu zeigen, wie gut ...“

MEDIA ENQUIRIES



Mayk Wienkötter

Spokesperson Panamera and Taycan
+49 (0) 170 / 911 8684
mayk.wienkoetter@porsche.de

Verbrauchsdaten

Taycan GTS (Vorgängermodell)

Taycan GTS Sport Turismo (Vorgängermodell)

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/2021/produkte/porsche-taycan-gts-sport-turismo-behind-the-scenes-kalifornien-26509.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/deabb6d0-a16f-44e9-970d-1408fbcda78.zip>